

Ver sandtes Cirkular.

[45047]

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hierdurch gebe ich mir die Ehre Ihrer buchhändlerischen Thätigkeit ein Verlagswert zum Vertrieb anzubieten, das die Gunst des Sortimentzbuchhandels in hohem Grade verdient und jede dafür aufgewandte Mühe reichlich lohnen wird.

Noch im Laufe dieses Monats wird in meinem Verlage erscheinen:

Lebenserinnerungen eines deutschen Malers.

Selbstbiographie

nebst

Tagebuch-Niederschriften und Briefen

von

Ludwig Richter.

Herausgegeben von Heinrich Richter.

Mit Portrait in Lichtdruck

von J. Obernetter in München.

30 Bogen gr. 8°. In ganz Leinwand geh.
7 M. 50 s.

In elegantem Leinwandband 8 M. 60 s.

In Halbfalbleder 10 M. 50 s.

Bereits ein volles Menschenalter hindurch haben Ludwig Richters gemüthvolle, herrliche Bilder die Herzen von jung und alt erbaut und ergötzt. Es darf daher wohl mit Sicherheit erwartet werden, daß auch die hinterlassenen schriftlichen Aufzeichnungen des gottbegnadeten Künstlers, welche uns einen Blick in die innerste Werkstatt seines Schaffens und Wirkens thun lassen und so recht geeignet sind, Freude und Sinn für die edle Kunst und ihre reine, lautere Quelle zu wecken, eine sympathische, ja freudige Aufnahme in weiteren Kreisen finden werden.

Ohne Zweifel werden diejenigen geehrten Kollegen, welche mit einem gewissen persönlichen Interesse für den Inhalt an die Verbreitung des schönen Buches gehen, sich den Hauptanteil an den Absatz sichern, und erlaube ich mir, dem Cirkular zum Zweck gefälliger Kenntnissnahme einen beliebigen Bogen der Biographie beizufügen. Sie werden dann vielleicht aus eigener Überzeugung der nachstehend abgedruckten kurzen Kritik beistimmen und den Vertrieb in Ihrem Kundentkreis in die entsprechenden Bahnen lenken.

Aller Wahrscheinlichkeit nach werde ich zu meinem Bedauern vorerst nicht in der Lage sein, Ihnen mehr als einzelne Exemplare in Kommission zu liefern, und jedenfalls nur dann, wenn zugleich fest bestellt wird. Die Einführung in dortigen Kreisen wird Ihnen aber auch zugleich das Weihnachtsgeschäft zuwenden und schon mit Rücksicht hierauf dürfte es sich empfehlen, feste Bestellungen einzureichen.

Indem ich Sie um ein recht lebhaftes Interesse für Richters Lebenserinnerungen freundlichst bitte, zeichne

Mit kollegialischer Begrüßung

Frankfurt a/M., September 1885.

Johannes Alt.

Einer der hervorragendsten litterarhistorischen Kritiker, dem die Aushängebogen vorgelegen, schreibt mir:

„Ich bin in hohem Grade befriedigt von diesem Lesen, sowohl was den gediegenen Inhalt, als was die gefällige Form anlangt. Das treffliche Buch liest sich gerade so, wie sich Richters Bilders ansehen. Der Stil ist so leicht, ungezwungen, einfach, natürlich, dabei so lebhaft, immer bei der Sache, so wahrheitsgetränkt, daß ich mich nicht erinnern kann, seit Kugelgens Autobiographie ein gleich gutes Buch gelesen zu haben.“

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar 30%.

Bei Partiestellungen vor Erscheinen:

7/6 Exemplare zu 32 M. 50 s.

In Leinwand mit 85 s., der Halbfalblederbd. mit 2 M. 75 s. netto extra berechnet.

[45048] Demnächst erscheint:

Culturbilder aus Württemberg

von

einem Norddeutschen.

Inhalt: Die Universitätsstadt Tübingen. — Das evangelische Stift. — Zum Schulwesen. — Der Conservatismus. — Sociales. — Die Verkehrsanstalten. — Die schwäbische Gemüthlichkeit.

Der Verfasser, welcher über ein Decennium in hervorragender Stellung in Württemberg gelebt hat, teilt seine Beobachtungen über dieses Land in obigen Abschnitten mit, in welchen er die Unvollkommenheiten im wesentlichen auf die ungenügenden, dorfartigen und zum Teil ganz mittelalterlichen Einrichtungen desselben zurückführt.

Ca. 9 Bogen. Hochelegante Ausstattung; holzfreies Papier; in originellen dreifarbigem Umschlag eleg. geheftet.

Preis 1 M. 80 s.

Vorausbestellungen mit 50% und 7/6 bar. A cond. nur in doppelter Höhe der Vorkaufbestellung, sonst absolut wertlos.

Leipzig.

Albert Unkad.

[45049] In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Bühner, G., biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz. 17. Aufl. Vfg. 2.

Die Fortsetzung erscheint regelmäßig in kurzen Zwischenräumen, so daß das vollständige Werk noch vor Weihnachten zur Versendung gelangt.

Diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung noch nicht verlangten, bitten wir um gef. Angabe der Continuation, da wir die Fortsetzung nur fest resp. bar liefern können.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 10. September 1885.

G. A. Schwetsche & Sohn
(Wiegandt & Appelhans).

Meyers

Konversations-Lexikon.

Vierte Auflage.

[45050]

Mit Rücksicht auf den Reisevertrieb bringen wir schon Ende dieses Monats den

zweiten Band

(Atlantis — Blatthornkäfer)

mit 43 Kunstbeilagen und 185 Text-illustrationen

in Halbfranz gebunden zur Versendung, während die regelmäßige Erscheinungsweise der Fests- und Halbbandausgabe keine Änderung erleidet.

Die nunmehr vorliegenden zwei Bände geben ein maßgebendes Bild der anerkannten Vortrefflichkeit der neuen Auflage, welche Ihr unausgesetztes Interesse in jeder Hinsicht verdient, und deren Vertrieb ein so äußerst gewinnbringender ist.

Indem wir Ihnen stets reichlich Vertriebsmaterial zur Verfügung halten, bitten wir um gefällige umgehende Angabe Ihres festen Bedarfs vom zweiten Band, wenn noch nicht aufgegeben.

Leipzig, 10. September 1885.

Bibliographisches Institut.

[45051] Folgende Novitäten liegen zur Versendung bereit:

Die Scheibaniade.

Ein özbegisches Heldengedicht
in 76 Gesängen.

von

Prinz Mohammed Salih aus Charezm.

Text, Übersetzung und Noten.

von

Hermann Vambéry,

Professor der orientalischen Sprachen an der
Universität zu Budapest.

Preis 30 M.

Die Gräberfelder von Keszthely

von

Dr. Wilhelm Lipp,

Director des Gymnasiums zu Keszthely.

Mit 360 Illustrationen und 3 Tafeln.

Preis 4 M.

Da ich nur auf Verlangen versende, so bitte ich bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedr. Kilian's

k. ung. Universitäts-Buchhandlung.